

Das Wasserschloss Wülmersen

Das Wasserschloss Wülmersen ist ein ehemaliges Hofgut, dessen Ursprünge bis in das Jahr 1108 reichen. Jahrhunderte lang betrieb man Landwirtschaft im Diemeltal in direkter Nähe zum Reinhardswald. Heute gehört das Wasserschloss zum Weiler Wülmersen und ist ein Ortsteil der Stadt Trendelburg.

Die mittelalterliche Hofanlage ist denkmalgerecht saniert. Die Jugend- und Freizeiteinrichtungen des Landkreises Kassel betreiben ein Gruppenhaus für Selbstversorger und das LandMuseum mit wechselnden Ausstellungen. Über die Arbeitsförderungsgesellschaft des Landkreises sind Qualifizierungswerkstätten der Jugendberufshilfe eingerichtet.

Der Aufenthalt in den historischen Mauern ist für Schülerinnen und Schüler ein Erlebnis. Die Ruine mit Gewölbekellern und Feuerstellen, aber auch die Umgebung mit Wasserläufen und Wald laden zu Erkundungstouren ein. Sportliche Aktivitäten wie Radtouren, Kanu oder Bogenschießen können extra gebucht werden.

Das Wasserschloss Wülmersen ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen.

www.wasserschloss-wuelmersen.de



Kontakt und Information

Arbeitsförderungsgesellschaft im Landkreis Kassel
(AGIL gGmbH)

Jugendberufshilfe

Rainer-Dierichs-Platz 1

34117 Kassel

Telefon: 0561 / 1003 - 1544



in Kooperation mit

Jugend- und Freizeiteinrichtungen
Eigenbetrieb des Landkreises Kassel
Wasserschloss Wülmersen
34388 Trendelburg



Wasserschloss Wülmersen
bei Trendelburg

Die Probierwerkstatt Wülmersen wird gefördert
aus Mitteln der Agentur für Arbeit Kassel und des
Landkreises Kassel.

Ein Kostenbeitrag der Schule ist zusätzlich erforderlich.



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Kassel



Landkreis
Kassel

Probierwerkstatt Wülmersen



Berufe erleben und erfahren

Gemeinnützige Arbeitsförderungs-Gesellschaft
im Landkreis Kassel mbH



Was ist eine Probierwerkstatt?

In der Probierwerkstatt können Schülerinnen und Schüler sich mit ihren beruflichen Interessen und Neigungen auseinandersetzen, erste Arbeitserfahrungen sammeln und reflektieren. In den Bereichen Holz, Metall oder Hauswirtschaft erstellen die Schülerinnen und Schüler ein Werkstück. In der praktischen Arbeit bekommen die Jugendlichen einen Einblick in die Anforderungen der Arbeitswelt und können ihre Stärken kennen lernen und zeigen. Sie setzen sich mit den für die Arbeitswelt relevanten Schlüsselqualifikationen wie Ausdauer, Geduld, Frustrationstoleranz und Motivation auseinander.

Wer kann teilnehmen?

An einer Probierwerkstatt können max. 20 Schülerinnen und Schüler teilnehmen. Die Probierwerkstatt sollte möglichst vor dem Betriebspraktikum angeboten werden, da die Jugendlichen praxisnah auf die betriebliche Erfahrung vorbereitet werden.

Was ist das Besondere?

- Die Schülerinnen und Schüler erproben sich in der praktischen Arbeit, ihre Stärken und Potenziale stehen im Mittelpunkt.
- Die Lernerfahrungen werden begleitet und reflektiert.
- Die Probierwerkstatt findet außerhalb der Schule statt.
- Das Wasserschloss bietet eine besondere Atmosphäre. Der Aufenthalt in der mittelalterlichen Burganlage, umgeben von zur Aktivität einladenden Natur, unterstützt die Lernerfahrung.
- Das Selbstversorgerprinzip fördert das gemeinschaftliche Miteinander.



Wie läuft die Probierwerkstatt ab?

Zur Vorbereitung besucht die Seminarleitung, eine erfahrene Fachkraft der Jugendberufshilfe, die Schulklasse und stellt die Probierwerkstatt vor.

Der Ablauf der Probierwerkstatt:

Erster Tag

- Berufs- und Lebenswegplanung
- Interessenserkundung
- Erlebnispädagogische Angebote

Zweiter Tag

- Planen und Herstellen eines eigenen Werkstückes in den Bereichen Holz, Metall oder Hauswirtschaft

Dritter Tag

- Fertigstellen und Präsentieren des Werkstückes
- Selbst- und Gruppenreflexion der Arbeitserfahrung
- Teilnehmerbezogenes Feedback

Die Lehrkräfte sind in die Probierwerkstatt aktiv eingebunden.

Die Schülerinnen und Schüler erhalten eine Teilnahmebescheinigung.

